

Die Brieftaube

2022
Ausgabe 5

Deutsche
Schachjugend
e.V.

Die Meisterschaftszeitung der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft 2022 in Willingen



Zum ersten Mal findet dieses Jahr die Deutsche Meisterschaft in der U8 statt. Einen entscheidenden Unterschied gibt es jedoch im Gegensatz zu den Größeren - es gibt kein separates Mädchenturnier. Wer dachte, dass sich in dem Alter noch keine Prognose erstellt werden kann, soll sich jedoch täuschen. An der Spitze liefern sich Bayern und NRW mit je zwei Spielern ein enges Rennen. Favorit nach Zahl ist Fynn Jeremy Lange vom TV Tegernsee. Doch auch Dakwin Sutharjan, Jonas Posch und Linus Becker sind mindestens auf Augenhöhe. Insgesamt haben die ersten acht (!) Spieler bereits eine DWZ über 1200. Wer diese Spielstärke auch aufs Brett bringen kann - oder ob es eine große Überraschung gibt - wird sich in den nächsten Tagen zeigen.

Außerdem: Der Beginn einer neuen Turnierserie, ein Simultanturnier gegen Meister:innen und spannende Kämpfe in den Altersklassen. All das ist Inhalt der heutigen Ausgabe - original und frisch gedruckt exklusiv auf der DEM.

Wichtige Tagesinfos

07:00 - 09:00 Frühstück

08:30 5. Runde ab u12(w)

08:30 6. Runde u10(w)

09:00 1. Runde u8

10:30 Tischtennis-Rundlauf

11:00 „Dobble“-Turnier

12:00 - 14:30 Mittagessen

13:00 Werwolf

14:00 2. Runde u8

14:00 Tischtennis-Speedtest

15:30 6. Runde ab u12(w)

15:30 7. Runde u10(w)

17:00 Gesellschaftsspiele

18:00 - 20:30 Abendessen

Patzen statt Protzen - der Rundenbericht

U10w

Veda Ramakrishnan (FC Bayern München) bleibt die Überraschung des Turniers. In der heutigen Partie konnte sie mit Durchhaltevermögen noch ihre schon verloren geglaubte Partie gewinnen und ihre direkte Kontrahentin um den Titel ausstechen. Aber auch **Mara Stiehler** (Muldentale Wolkau-Haßlau) konnte ihre Partie gegen eine Mitfavoritin Sophie Yang sehr souverän gewinnen und sich somit zusammen mit Veda den Platz an der Tabellenspitze sichern.

U10

Mykhaylo Nezhyvenko (TTC Balu-Weiß Geldern Veert) konnte seine 100% auch heute verteidigen und führt nun nach der 5. Runde mit einem ganzen Punkt Vorsprung auf das Verfolgerfeld. In seiner letzten Partie konnte er den Fehler seines Gegners direkt ausnutzen und dessen König entscheidend schwächen, und seine Partie in 21. Zügen zu einem Sieg ummünzen.



U12w

Auch hier haben wir noch eine Kandidatin mit voller Punktausbeute. **Lisa Sickmann** (Lübecker SV) konnte gestern gegen **Tamila Trunz** am Spitzenbrett gewinnen. Lisa konnte ihren Vorteil in ein gewonnenes Turmendspiel abwickeln, welches Sie nach einigen Ungenauigkeiten ins Ziel retten konnte. **Alice Dodul**, die vor der Runde noch die volle Punktzahl hatte, kam gegen Laura Huber nicht über ein Remis hinaus und ist somit die engste Verfolgerin von Lisa. Die beiden Kontrahentinnen werden heute früh aufeinander treffen, wobei Alice alles daran setzen wird, den Vorsprung von Lisa zu verringern.

U12

In dieser Altersklasse sind nun auch die letzten beiden Spieler mit einer weißen Weste gestürzt worden. **Nikita Nechitaylo** konnte gegen Rafael Martin Fernandez einen Sieg mit den weißen Steinen einfahren. Zudem konnte **Christian Glöckler** an Brett 2 gegen Sebastian Riechenberg ebenfalls mit den weißen Steinen gewinnen. Dies führt dazu, dass nun 6 Spieler mit 3,5 Punkten das Teilnehmerfeld anführen. Die heutige 5. Runde wird einige Weichen stellen, wie das Turnier weiter verlaufen wird.

U14w

Dora Peglau konnte nach der misslungenen Eröffnung die Partie noch an sich reißen und den vollen Punkt mitnehmen. Somit ist sie die einzige Teilnehmerin mit voller Punktzahl. Ein Achtungserfolg gelang **Mara Haug** an Brett 3 gegen die Medaillenfavoritin Alissa Wartenberg. Mara konnte ein schönes Turmendspiel für sich entscheiden und findet sich nun in der Verfolgergruppe von Dora wieder. Dora darf nun gegen **Michelle Trunz** spielen und alles daran setzen, weiterhin 100% zu behalten.



U14

Das Spitzenduell zwischen **Sreyas Payyappat** und **Marius Deuer** endete in einem friedlichen Remis, was dazu führt, dass auch in diesem Turnier die weiße Weste abgegeben wurde. **Magnus Ermitsch** konnte an Brett 2 gegen Sebastian Marcel Haubold gewinnen, und somit mit Sreyas in der Tabelle gleichziehen. Magnus konnte seine Zentrumsbauern ins Rollen bringen und die Partie letztendlich gewinnen. Heute wird Sreyas gegen Magnus am Spitzenbrett antreten. Es bleibt spannend, ob weitere Teilnehmer sich der Spitzengruppe anschließen können.

U16w

Saskia Pohle konnte mithilfe einer schönen Taktik den vollen Punkt gegen Rosalie Werner holen und konnte sich somit wieder an der Spitzengruppe Fuß fassen. **Anastasia Voigt** und **Siri Marleen Prinzen** trennten sich friedlich ein Remis. Drei Teilnehmerinnen teilen sich den Platz an der Sonne, und Saskia wird heute gegen Anastasia mit den weißen Steinen versuchen den vollen Punkt mitzunehmen und eine Kontrahentin auszusteichen.



U16

Am Spitzentisch trafen **Artem Lutsko** (Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen) und **Vadym Petrovskiy** (Sfr. Bad Emstal/Wolfhagen) aufeinander. Die Partie endete nach dreißig Zügen mit einem Remis. Artem führt somit mit dreieinhalb Punkten das Feld an. Zwischenzeitlich war nicht sicher, ob das Resultat bestehen bleibt, da die Partie ursprünglich genullt wurde. Nach einem erfolgreichen Protest steht nun das Ergebnis fest. Gut, dass morgen eine Doppelrunde ansteht und alle wieder nur an Schach denken. Als einziger Spieler ebenfalls mit dreieinhalb Punkten liegt **Keyvan Farokhi** (SK Doppelbauer Kiel) auf Platz zwei.

U18w

Eva Rudolph und **Jana Bardorz** gewannen ihre Partien an den Spitzentischen. Beide führen das Feld mit dreieinhalb Punkten an. In der fünften Runde treffen Sie also im Showdown der Spitzenspielerinnen aufeinander. Kurz dahinter folgen **Elina Heutling** und **Kristin Dietz**. Sie hoffen darauf, den Abstand zu den beiden Führenden verkürzen zu können.

U18

Die Partie von **Marius Fromm** war sehr sauber, er gewann die Partie schon in 24 Zügen. In die fünfte Runde geht er als Einziger mit voller Punktzahl. Seinen Sitzplatz am vordersten Brett darf er gegen **Jan Pubantz** verteidigen. Jan gewann in Runde vier gegen Jakob Weihrauch, er hat somit dreieinhalb Punkte. Dahinter lauern drei Verfolger mit drei Punkten. Morgen heißt es wieder volle Konzentration - zur Halbzeit wurde noch kein Turnier gewonnen, aber schon manches verloren.



Sportlich-spielerisch am Dienstag

Meisterliche Koordination beim Simultan

40 motivierte Teilnehmende der DEM forderten gestern Nachmittag gleich sechs Meisterinnen und Meister auf einmal im Simultan heraus. Herausgefordert wurden GM Dmitrij Kollars, GM Niclas Huschenbeth, WGM Bettina Trabert, FM Fabian Jahnz und FM Thore Perske. Die Veranstaltung fand im Foyer statt und dauerte knapp drei Stunden.

Das Simultan bei der DEM hat einen besonderen Modus. Alle Meisterinnen spielen gegen alle Teilnehmenden. Die Tische stehen im Kreis und die Meister laufen im Innenkreis von Brett zu Brett. So rotierten Sie die gesamte Zeit. Absprachen durften natürlich keine getroffen werden – die Ideen und Pläne mussten aus der Position auf dem Brett verstanden werden. Die Gerüchteküche brodelt auch schon, weil vermutet wird, dass ein Meister absichtlich schwächere Züge in die Partei eingebaut hat, so wurde es für alle kniffliger.

Wir gratulieren den erfolgreichen Amanda Köpnick (DEM U16w), Tim Uhlmann (DEM U14), Nikita Nechitaylo (DEM U12), Paul Kallweit (DEM U18), Florentin Lübke (DEM U14), Jakob Herrmann (DEM U12) und Edward Bundan (DEM U10). Sie konnten den Meister:innen Punkte entreißen, und dürfen sich einen kleinen Preis am Verkaufsstand abholen.



Interview mit Xiangqi-Delegiertem Ge Wang

Xiangqi (象棋) heißt die chinesische Alternative zu Schach. Auch wenn sie nicht so populär zu sein scheint, gibt es diese Variante seit den 90er Jahren in Deutschland. Ge Wang ist im deutschen Xiangqi-Bund und dem DJK Schulschach Stuttgart e.V. tätig. Am Dienstag war er mit einem Xiangqi-Stand in unserem Freizeitraum. Bei dieser Gelegenheit haben wir natürlich ein Interview mit ihm geführt, um mehr über Xiangqi zu erfahren.

Chessy: Hallo, Ge! Ich freue mich dich zu sehen. Ich hoffe dir geht es gut. Warum bist du hier?

Ge Wang: Hi! Mir geht es gut und ich freue mich auch hier zu sein. Ich bin hier, um den Menschen Xiangqi,

das chinesische Schach, vorzustellen.

Chessy: Worin unterscheidet sich Xiangqi denn vom traditionellen Schach?

Ge Wang: Wenn man das Xiangqi-Brett in der Mitte etwas zusammenklappt, dann sieht es fast aus wie ein Schachbrett. Es ist nur etwas größer als ein Schachbrett und besteht nicht aus Feldern, sondern aus Schnittpunkten von verschiedenen Linien. Zudem unterscheiden sich die Figuren. Abgesehen vom König und den Bauern gibt es jede Figur zweimal. Es gibt im Xiangqi kein Äquivalent zur Dame und die Figuren haben sonst andere Namen. Ansonsten ähneln sich beide Spiele sehr.

Chessy: Wenn man gut im Schach ist, kann man auch gut im Xiangqi sein?

Ge Wang: Ein guter Schachspieler ist auch ein guter Xiangqi-Spieler. Als Beispiel fällt mir der ehemalige Schach-Weltranglisten-Dritte ein: Robert Hübner. Er hat unter anderem 1993 bei der Xiangqi-WM in Beijing gegen den späteren Weltmeister Xu Tianhong gewonnen. Für einen guten Schachspieler ist es sehr leicht, sich Xiangqi anzueignen, andersrum gilt dies auch. Es gibt auch sehr viele populäre Hybrid-Spieler.

Chessy: Wow! Wenn sich beide Varianten so ähnlich sind, gibt es denn eine, die dir mehr Spaß macht?

Ge Wang: Beide machen mir sehr viel Spaß. Eigentlich gleich viel. Ich spiele auch aktiv Turniere von beiden Varianten.

Chessy: Womit hast du denn früher angefangen?

Ge Wang: Mit Xiangqi habe ich früher als Schach angefangen. Das war damals und ist teilweise noch immer in China so üblich. Xiangqi spiele ich seit 20-30 Jahren.

Chessy: Wow! Von mir gäbe es dann keine weiteren Fragen mehr. Ich bedanke mich bei dir!



Aus der Freizeithalle

Gestern konntet ihr den gesamten Vormittag lang selbst gestaltete Buttons erstellen.

Dieses Angebot habt ihr zahlreich genutzt und insbesondere eine Vielzahl von Pokemon-Button können nun an Pullovern bewundert werden. Ihr habt eure Chance verpasst einen Button zu designen? Keine Sorge - dazu habt ihr am Donnerstag nochmal die Möglichkeit!

Des Weiteren gab es gestern ein stark besetztes Badmintonrundlaufturnier, welches **Ben Wiederhöfer** für sich entscheiden konnte.

Am Mittag startete dann eine dramatische Werwolfunde mit viel Diskussion und Finesse. Ob die Werwölfe final von der DEM vertrieben wurden? Gerüchteweise kommen sie bereits morgen zu einer weiteren Runde zurück!

Außerdem hatten wir eine Neuheit bei der DEM: Ganze 30 TeilnehmerInnen schnallten sich Schlittschuhe unter die Füße und machten die Eisfläche unsicher. Zwei Stunden lernten die Teilnehmenden und Betreuer Rückwärtsfahren, Pirouetten und mehr oder weniger gewollte Sprünge. Musikalisch begleitet wurde das Schlittschuhkratzen von einer Pop-Disco. Wir können jedem den Ausflug in die Eishalle nur wärmstens/kältestens empfehlen!

Am Nachmittag sicherten sich zahlreiche SpielerInnen das offizielle Tischtennisabzeichen des deutschen Tischtennisverbandes. Dafür wurde eine Vielzahl an anspruchsvollen Aufgaben absolviert. Hier wurde den TeilnehmerInnen ihr gesamtes Balance-, Angaben- und Geschwindigkeitsgeschick abverlangt. Der Abend klang harmonisch mit einer Runde Singstar aus.



Das erwartet euch heute:

Das Tischtennisangebot auf dieser Meisterschaft nutzt ihr enorm. Deshalb bieten wir euch heute alles was sich das Tischtennisherz wünschen könnte.

Am Morgen gibt es ein Rundlaufturnier und am Abend ein großes Einzeltischtennisturnier. Bei beiden Turnieren kann man sich wieder für das Finalturnier am Freitag qualifizieren! Außerdem bieten wir euch morgen Nachmittag die Möglichkeit, mit einer Geschwindigkeitsmessungsmaschine zu messen, wie schnell eure Schmetterbälle wirklich sind! Um **14 Uhr** kommen die berühmten Werwölfe wieder in die Freizeithalle. Am späten Nachmittag könnt ihr zu Brettspielen vorbeikommen, die wir euch vorstellen wollen.

Challenge

Die morgige Challenge ist **Wandsitzen!** Wer von euch ist der fitteste Hocker dieser Meisterschaft?

Kommt in die Halle und beweist euer Standvermögen.

Die heutige Challenge im Papierflieger-Weitwurf gewann die U10w Teilnehmerin **Shaila Reetz-Koll** gegen eine Vielzahl älterer Teilnehmer!

3D-Minigolf

Am **Donnerstag** um **13 Uhr** wollen wir mit euch 3D-Minigolf spielen gehen. Bitte meldet euch dafür zeitnah am Infopoint an! Die Teilnehmereigenleistung liegt bei 5 Euro und Erwachsene zahlen 12 Euro. Entdeckt Minigolf neu im Schwarzlicht mit einer 3D-Brille!

Werbung

DSJ - Sommercamp
8. bis 14. August 2022
JETZT ANMELDEN!

Weitere Infos
& Anmeldung



Scannen

Partie des Tages

Lutsko,Artem (2392) - Petrovskiy,Vadym (2330)
ODEM A

1.d4 Nf6 2.c4 e6 3.Nc3 Bb4 4.Qc2 0-0 5.Nf3 d5 6.a3 Bxc3+ 7.Qxc3 dxc4 8.Qxc4 b6 9.Bg5 Bb7 10.Rc1 h6 11.Bh4 c5 12.dxc5 Nbd7 13.c6 Rc8 14.Qa4 Qc7 15.Qxa7 Ne4 16.Bg3 Qxc6 Dieser Zug scheint zunächst etwas überraschend, da Schwarz die Dame freiwillig für einen Turm abgibt. Allerdings, wie in der Partie auch zu sehen ist, bekommt Schwarz genug Kompensation, um remis zu spielen **17.Rxc6 Rxc6**



Schwarz droht hier ein Matt auf c1, deshalb **18.e3 Rc1+ 19.Ke2 Ndc5**

Der nächste Springer wird mit in die Stellung gebracht und Weiß muss schon aufpassen, dass er nicht Matt geht - denn Schwarz droht La6 mit Gewinn **20.Nd4** Gibt dem König ein neues Feld **20...Rc8** Schwarz möchte seine letzte Figur noch in den Angriff



mit einbringen [**20...Ba6+** Diesr Zug ist unpräzise, da **21.Kf3 Bxf1 22.Rxf1 Nd2+ 23.Ke2 Nxf1 24.Be5** Weiß steht hier besser, da die schwarzen Figuren unkoordiniert sind]

21.Qxb6 Rb1 Schwarz droht hier Sc3 nebst Td1, was für den weißen König das Aus bedeuten kann. **22.Qb4** Deshalb spielt hier Weiß diesen Zug, damit Sc3 nicht mehr möglich ist [**22.- Nc3+**]



Hier wird es einmal veranschaulicht 23.Kd2 Rd1+ 24.Kc2 Be4+ 25.Bd3 (25.Kxc3 Na4+) 25...Rxd3] **22...f5 23.Be5 Nd3** Schwarz opfert hier kurzfristig eine Figur, wobei der Le5 auch hängt **24.Qxb7 Re1+ 25.Kf3 Nxe5+ 26.Kf4 Ng6+ 27.Kf3 Nh4+ 28.Kf4** Wenn Schwarz hier kein Remis machen möchte, wie es in der Partie geschah, dann bleibt Schwarz nur **28...Ng6+** [28...Rf8 29.Nxe6 Ng6+ 30.Kf3 Nh4+ Allerdings muss Schwarz hier das Remis nehmen, da er sonst Probleme mit seinem eigenen König bekommt] [28...Re8 Allerdings kann Weiß hier die Dame zurückgeben 29.Qxe4 fxe4 30.Kxe4 Diese Stellung ist mit der Materialverteilung angenehmer für Weiß zu spielen] **29.Kf3 Ne5+ 30.Kf4 Ng6+** Sie einigten sich hier auf ein Remis 1/2-1/2

Interview mit Kika-Sieger Rasmus Dörscher

Chessy: Hallo Rasmus! Ich hoffe, dass es dir gut geht. An erster Stelle möchte ich dir zu deinem Sieg im Kika-Turnier herzliche Glückwünsche ausrichten. Hast du mit deinem Sieg im Turnier gerechnet?

Rasmus: Ich war sehr überrascht über meinen Turniersieg.

Chessy: Im Kika-Turnier haben noch nicht viele Spieler eine DWZ, dadurch wird es vor dem Turnier schwierig, einzuschätzen wer gewinnt. Du selbst auch noch keine DWZ. Wie stark würdest du dich nach deinem Turniersieg einschätzen? Und wie viele Turniere hast du schon gespielt?

Rasmus: Ich würde mich mittelstark einschätzen. Ich habe bereits um die fünf Turniere gespielt. Die meisten davon vor der Corona-Zeit. Ich habe aber während der Pandemie viel geübt und im Internet gespielt.

Chessy: Hast du jemanden in deiner Familie, der auch Schach spielt?



Taktik aus dem Turniersaal

Taktikaufgaben der Runde gibt es nun erstmals als interaktive Aufgaben über Lichess, testet es aus!



Rasmus: Mein Papa, er hat mir Schach beigebracht. Er ist zum Beispiel einer der Landestrainer von Bremen. Meine Zwillingsschwester Nayla spielt auch Schach. Sie spielt dieses Jahr sogar in der U10w mit.

Chessy: Du hast doch bestimmt Spaß am Schach, wenn du so gut bist. Was macht dir am meisten Spaß?

Rasmus: Ja, Schach macht mir großen Spaß. Am meisten mag ich das Gewinnen. Aber auch das Verlieren stört mich nicht so sehr. Wenn ich verliere, gucke ich mir meine Fehler mit meinem Papa an und werde dadurch besser.

Chessy: Das ist eine sehr gute Einstellung. Was hat dir hier abgesehen vom Schach am meisten gefallen?

Rasmus: Ich habe hier zwei neue Freunde kennengelernt. Mir hat auch der Freizeitbereich sehr gefallen. Ich habe da Federball, Basketball, Tischtennis und noch andere Sachen gespielt. Basketball spiele ich sogar im Verein. Mein Lieblingsverein sind die Bremerhavener Eisbären.

Chessy: Alles klar, Rasmus! Danke für deine Zeit. Ich hoffe wir sehen uns nächstes Jahr wieder! Mach's gut!

Die Gerüchteküche und andere Kuriositäten ...

Gesprächseröffnungen

Auch wenn schon die Hälfte der Woche rum ist, konnte Chessy in einer Undercover-Mission erspähen, dass einige von euch während den Mahlzeiten und zwischen den Runden noch etwas still sind. Vor allem, wenn man das erste Mal dabei ist und noch nicht so viele Leute kennt, fällt es vor allem den Introvertierteren von euch nicht immer leicht, jemanden anzusprechen. Da die DEM auch ein Ort sein soll, der verbindet, haben wir hier ein paar Gesprächseröffnungen für euch. Funktioniert garantiert!

Italienisch: „Buongiorno, isst du eigentlich Ananas auf Pizzen?“

Spanisch: „Hola, wie lang ist eigentlich dein letzter Strandurlaub her?“

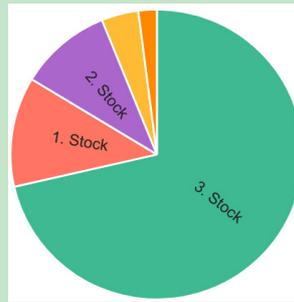
Finn-isch: „Hei, bist du schonmal bei einer Schachpartie eingeschlafen?“

Sizilianisch: „Salve! Magst du Oliven?“

Königsindisch: „Namaste Figürchen! Was geht?“

Damenindisch: „Namaste, ich find deine Schuhe ziemlich cool!“

Französisch: „Bonjour, warum hast du keine Maske auf?“

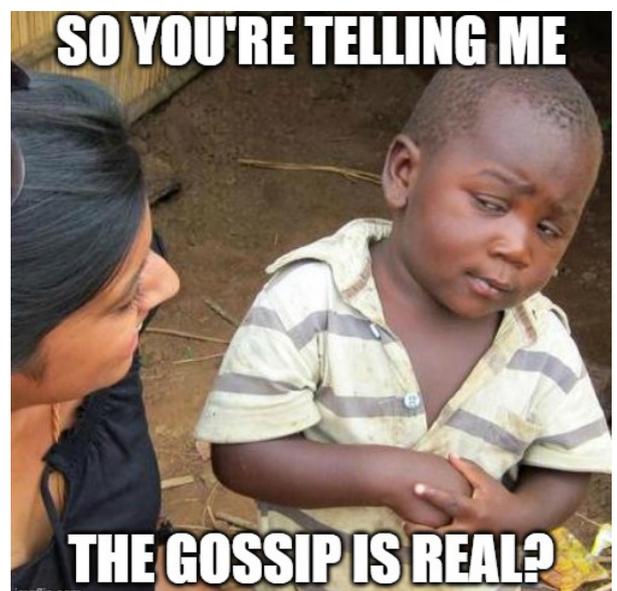


Ergebnisse der ersten Umfrage

Ihr seid euch also recht sicher, dass im 3. Stock die besten Jugendlichen wohnen. Wir werden es nach Ende des Turniers prüfen!

Neue Umfrage: Wir werden klassisch und fragen: Was ist der beliebteste Zug auf der DEM?

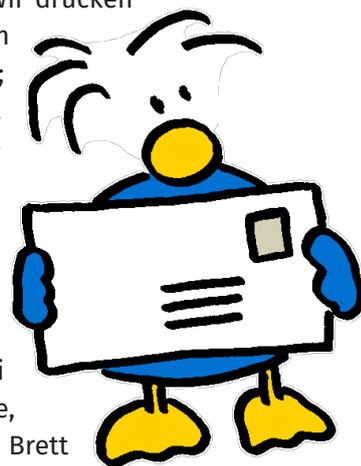
(Der Code rechts führt euch zu einer Strawpoll Umfrage, die wir am nächsten Tag in der Zeitung veröffentlichen.)



Zeitungsgrüße

Ich grüße Anna-Blume ### Knollwoll und wir alle sind vollkommen begeistert! Großartige Leistung! Liebe Grüße aus der Südstadt! TP, Mama und delNin ### BARNIMER SF gibt alles und haltet durch, alle Daumen sind gedrückt. Der Delegation BRANDENBURG wünsche ich viel Erfolgreiche Partien heute. ### Viele Grüße an Paula von Laura und Papa! Spiel weiter so toll. Du machst das super. Wir wünschen Dir ganz viel Glück - wenn Du es mal brauchen solltest. :) ### Hallo Anni! Wir gratulieren Dir zum 3. Platz im Kika-Turnier. Wir sind mächtig stolz auf Dich! Mama, Papa, Oma und Opa ### ein dickes DANKESCHÖN an die TRAINER und BETREUER, die hier 24/9 für uns da sind ... und an alle anderen: vergesst nicht, das sie dies ehrenamtlich tun und zwar mit Hingabe und Leidenschaft :-)) ### Allen 61 aktiven bayerischen Spielern ein: Auf geht's, haut nochmal richtig rein! ### Hallo Theres, ich drück dir ganz dolle die Daumen und denk immer nur an dich! Herzlichen Glückwunsch zum Silber! Da freu ich mich für dich :) HDGDL deine Alma <3 ### Liebe Mareike, ich drück' Dir die Daumen. Viel Erfolg und denk gründlich nach! Der verbliebene Mönchen gladbacher ### Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus MV. Wir hoffen auf viele weitere Siege. Grüße aus Torgelow ### Power to the Bauer. Um einen Tag vertan. Also heute 2x Daumendrücker aus Lüneburg. ### Liebe Alicia, weiter so! Wir freuen uns sehr! Liebe Grüße und Erfolgswünsche aus Oberhausen! ### Liebe Lily, du spielst ein Superturnier. Spiel weiter dein bestes Schach, dann wird auch Chessy stolz auf dich sein! ### Liebe Laura, lieber Johannes Rössling, wir senden euch viele liebe Grüße aus Schönebeck. Habt schöne Tage. ### Viel Erfolg an die Spieler aus Schleswig-Holstein. Ärgert die Teamer nicht zu sehr ;) von der SHO-lerin der Herzen ### Kopf hoch Lin, aufstehen Krönchen richten und weitergeht! Ann weiter so. Wir drücken Euch die Daumen und verfolgen Eure Partien von zu Hause! HEL Mama, Sun & Jon ### Hi, Basti! Behalte einfach deine Freude am Schach und nimm die nächsten Herausforderungen an. Du bist klasse! Deine Mama ### Liebe Jana B, ich wünsche dir ganz viel Erfolg; auf das dein nächster Sieg bald folgt! - Mai ### Liebe Sidney, spiele weiter so konzentriert, denn dann wird es auch mit den nächsten Punkten klappen! Wir sind sehr stolz auf Dich! Omi Grit und Opi Werni ### Viele Grüße an die Spieler vom Saarland- viel Erfolg für die nächsten Runden ### Jawoll, Levin, jetzt wird Gas gegeben, weiter so!!! Und Pascal rockt das Offene A-Turnier - danke für die sensationelle Weiß-Partie gegen den Drachen, die nehmen wir fürs nächste Jugendtraining als Vorlage. Beste Grüße aus der Heimat - Ralf. ### Liebe Karoline, auf ein Neues! Schon startet Ihr in den nächsten Tag, und es bleibt spannend - viel Spaß wünscht Dir Mama ### Guten Morgen Schnorpsel, zur heutigen Doppelrunde wünschen wir Dir natürlich wieder viel Erfolg und gute Kombinationen. Wir glauben an Dich und drücken alle Däumchen ### Meine liebste Theresa! Heute gleich 2x ran! Wir wünschen gute Spiele, viel

Erfolg und ganz viel Spaß! Wir drücken die Daumen und sind live am PC dabei! TC Alma, Lille & Mama ### Ailin und Artur, wir wünschen euch Doppelsieg und Doppelspaß bei der Doppelrunde! Ihr seid die Besten! ### Salve JANA BAR-DORZ, alles Gute für Deine Partien. Drücken Dir alle 8 Daumen: Hanna, Feliks, Moni und Henryk ### Liebe Bente, von wegen „verwünschtes Brett 1“ vorgestern! Dein Spielkönnen, dein Spielglück und vor allem dein Durchhaltevermögen und dein starkes Endspiel sind nicht zu unterschätzen. Heute dann also Runde 5 und 6. Wir drücken nach wie vor alle vier Daumen, schließlich wissen wir ja, was dein Ziel ist. ;-) Nach wie vor gilt immer: Egal, wie du spielst, unsere Liebe bleibt unabhängig davon. Mama und Papa ### Hallo Thomas, gut gemacht. Wir wünschen allen Schachbegeisterten und besonders allen Mersmännern/innen noch ein paar schöne Tage im Sauerland ### Hi Siri, Jetzt hattest du das Glück auf deiner Seite Trotzdem weiter volle Konzentration. Dieses Jahr könnten Träume wahr werden. Gruß Bernd ### Hallo Tim und Jonas Uhlmann, wir wünschen Euch viel Spass und viel Erfolg. Wir denken an Euch und drücken die Daumen Oma und Opa ### Weiter so, Neil! Wir sind stolz auf dich! Mama, Papa, Noah und Connor ### Liebe Jasmin, weiterhin viel Erfolg bei der DEM wünscht Dir deine Tante Maren. ### Ailin und Artur, der SK Sandhausen drückt Euch beiden die Daumen! ### Hey, ihr acht(!) Bad Homburger: Ihr macht das super! Vor lauter live gucken (und im Trainer-Chat lästern) komme ich gar nicht zum Arbeiten! ### liebe Hannah, liebe Rebecca ich wünsche euch viel Spaß und eine tolle Zeit herzliche Grüße Ruth ### @M, eh klar ### Liebe Gabi, ich wünsche Dir viel Glück und Erfolg. Deine Familie ### Guten Morgen, Große. Du bist echt prima gestartet. Jetzt werden die „großen Brocken“ kommen. Aber lass dich davon nicht entmutigen. Du bist ein Kämpfer und wenn sie es könnten, würden deine Eulen genauso die Daumen drücken wie wir zwei Blondinen. Umarmung für dich und Papa. ### Ganz liebe Grüße von Rabea an alle Spielerinnen und Spieler sowie die Trainer und Delegationsleitung von MVP! Zieht durch (auch gerne Bauern auf die gegnerische Grundreihe) und habt ganz viel Spaß ;) ### Lieber Simon, wir wünschen dir alles Liebe zu deinem Geburtstag! Danke für Alles! Deine HSJ<3 ### Allen Schachspielern /innen, aber besonders dir liebe Jasmin, wünsche ich ein schönes Turnier. Viel Spaß und Freude weiterhin für alle beim Schach Opa, Oma, Gaby und Johann





PS:

das extrablatt



Über den eigenen Tellerrand...

Auf der Deutschen Meisterschaft wird traditionell ein großer Wert auf Chancengleichheit gelegt. Der Förderverein etwa ermöglicht jedem Qualifizierten die Chance, an der Veranstaltung teilnehmen zu können. Die Motivation, Dankbarkeit und Leidenschaft von Teilnehmenden, für die so eine Meisterschaft etwas Besonderes ist, ist immer wieder aufs Neue äußerst beeindruckend.

Dieses Jahr stehen wir vor einer ganz neuen Situation: Viele ukrainische Kinder und Jugendliche haben in dieser Zeit nicht die Möglichkeit, ihren üblichen Hobbys nachzugehen, so wie es für uns selbstverständlich ist. Das ist für alle Betroffenen schwierig, besonders aber für die Kinder. Wer seine Heimat verlassen muss, vielleicht sogar von einem Teil seiner Familie getrennt wird, der braucht einen Anker. Dieser Anker kann eine große Leidenschaft, etwa das Schachspiel, sein.

Schachspielende ukrainische Kinder, die es in der Flucht vor Krieg nach Deutschland gebracht hat, wollen auch hier ihr Hobby ausüben können – um sich abzulenken, schachlich in Form zu bleiben oder einfach eine schöne Zeit zu haben. Sie an dem Spielbetrieb, Turnieren und Meisterschaften teilhaben zu lassen, kann ein wenig Normalität in den neuen Alltag bringen und vielleicht für kurze Momente die Sorgen vergessen lassen. Deshalb ist es toll zu sehen, dass – auch mithilfe des Fördervereins und vielen engagierten Schachfreunden – so vielen ukrainischen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an der Meisterschaft ermöglicht wurde.

Wir haben uns gefragt: Was treibt die Kinder an? Wir möchten die Plattform bieten, von ihren Zielen, ihrer Motivation und ihren DEM-Erlebnissen zu erzählen. Arkadii, Lev, Mykola, Nadeja, Nikita, Polina und Sofiia haben sich getraut, mit

uns über ihre Wahrnehmung der deutschen Meisterschaft zu sprechen und ihre Gedanken mit uns zu teilen.

Sofiia (u18w) freut sich, einfach wieder Schach auf einem Turnier spielen zu können. Sie ist begeistert davon, so einfach andere Jugendliche kennenlernen zu können. Das Schachspielen an sich ist für sie dabei nicht viel anders als in der Heimat. Für Sofiia fühlt es sich gut an, hier zu sein, auch wenn sie die Turniere in der Heimat vermisst. Mit ukrainischen Teilnehmenden knüpft sie ebenso schnell Kontakte wie mit anderen, die Sprachbarriere macht ihr kaum etwas aus, denn sie kann von ihrem Englisch Gebrauch machen.

Auch für **Mykola (u12)** ist die DEM etwas Besonderes, nicht einfach nur ein übliches Turnier. Er fühlt sich pudelwohl. Natürlich spielt er viel mit anderen Ukrainern, doch gerade beim Sport in der Freizeithalle trifft er auch andere, neue Freunde – zum Beispiel beim Fußball oder Tischtennis, wo die nonverbale Kommunikation leichtfällt. Überraschenderweise ist die Online-Übertragung das eine, was Mykola am meisten begeistert. Von zuhause kennt er es vor allem so, dass nur ein paar Bretter übertragen werden. Mykola erzählt uns, dass durch die Online-Übertragung zwei Freunde aus der Ukraine zuschauen und ihm die Daumen drücken können. Da ist dann offensichtlich, wieso ein eigentlich kleiner Aspekt einer Meisterschaft so eine große Bedeutung für Mykola haben kann.

Lev (ODJMC) ist es wichtig, hier auch viele ukrainische Kinder treffen zu können. So fällt das Vernetzen leichter. Er spielt besonders gerne Fußball, wo er dann auch andere Kinder trifft, mit denen er gemeinsam eine schöne und sorgenfreie Zeit verbringen kann.

Nikita (u12) und **Arkadii (ODJMA)** kennen sich schon aus der Ukraine, sie waren dort befreundet. Nun wohnen sie sehr weit voneinander weg. Hier auf der Deutschen Meisterschaft haben sie sich umso mehr darüber gefreut, sich wiederzusehen. Auch mit ihren Zimmerkollegen machen sie gerne etwas zusammen, insbesondere beim gemeinsamen Schachspielen. In der Freizeit pflegen sie vor allem die ukrainischen Kontakte. Sie beschreiben Parallelen zur ukrainischen Meisterschaft, bei der beide bereits teilnahmen. Die deutsche wie die ukrainische Meisterschaft sind für sie wie ein großes Ferienlager mit starken Schachpartien gegen Gleichaltrige.

Nadeja (u12w) kennt **Polina (u14w)** über gemeinsames Onlinetraining in der Ukraine, hier aber hat sich eine Freundschaft zwischen beiden gebildet. Beide stellen heraus, dass ihnen die Landesmeisterschaften in ihren Verbänden sehr dabei geholfen haben, sich zu integrieren. So kennen sie ihre Delegationen schon und haben Anschluss an die Gruppe. Ihr Fokus auf dem Turnier ist aber unterschiedlich: Nadeja gefallen die Vorbereitungsmöglichkeiten, da sie durch die Partieneingabe, Onlineübertragung und Datenbanken die gegnerischen Partien im Training genau unter die Lupe nehmen kann. Polina fand vor allem die Begrüßung und Aufnahme der Ukrainer in Willingen toll, und freut sich über die angenehme Atmosphäre und das gemütliche Ambiente auf der Meisterschaft.

Ihr seht: Jedes der ukrainischen Kinder hat eine individuelle Geschichte. Sie einen sich in ihrer Begeisterung über die Möglichkeiten, die ihnen die DEM bietet. Wir haben nach einem Satz gefragt, der ihre Gefühlslage zur Deutschen Meisterschaft beschreibt:

Sofia: „Es ist besonders schön, einfach wieder spielen zu können, neue Leute und eine neue Stadt kennenzulernen.“

Mykola: „Die Meisterschaft ist toll, es ist wie in einem großen Schachfreizeitlager.“

Lev: „Ich mag den Freizeitraum am liebsten, besonders dort Sachen auszuleihen und mit vielen Freunden zu spielen.“

Nikita: Ich bin hochmotiviert, mich schachlich zu verbessern und die Meisterschaft zu gewinnen.

Arkadii: Es ist sehr schön, dass alle gemeinsam in einem Hotel sind und dann zusammen Spaß haben können.

Nadeja: Ich freue mich sehr, dass die Ukrainer hier dabei sein und teilnehmen dürfen und dabei von vielen Unterstützung bekommen haben.

Polina: Es ist sehr schade, dass wir wegen des Krieges hier sind, aber ich fühle mich trotzdem sehr wohl und freue mich hier zu sein.

Jedes der Kinder hat einen eigenen Fokus. Für einige ist es die Fortführung und Entwicklung eigener Spielstärke. Für andere ist es die Möglichkeit, Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen. Wieder andere freuen sich einfach darauf, mal wieder eine schöne Zeit bei ihrem Hobby zu verbringen. Schaut man dabei über den eigenen Tellerrand hinaus und hört den Eindrücken der Kinder zu, so weiß man einzelne Aspekte der Meisterschaft erst richtig zu schätzen.

Schach kann Brücken bauen. Für viele ist die DEM so viel mehr als eine Ansammlung an Schachpartien mit einer Endtabelle. Die DEM ist Ferienfreizeit, Spitzenturnier, Übernachtungsparty, Freundschaftstreff und Spielwiese in einem. Sie kann für manche eine coole Woche sein, für andere aber ein Licht in einer schweren Zeit. Und dieser Charakter der DEM, für den ihr alle mitverantwortlich seid, kann so verdammt wichtig sein.

Ganz herzlichen Dank an Arkadii, Lev, Mykola, Nadeja, Nikita, Polina und Sofia für ihren Mut, offen mit uns über ihre Erlebnisse zu sprechen. **Дуже дякую!** Ein fetter Dank geht auch an Kristin für die Mitorganisation und an Elina für die Übersetzung. Wir hoffen, dass die Übersetzungen vom Ukrainischen ins Deutsche die Aussagen der Kinder bestmöglich wiedergeben können.

